

Das Evang. Bildungszentrum Hesselberg

Am 14.05.1951 wurde das Evang. Bildungszentrum Hesselberg als Evang.-Luth. Volkshochschule Hesselberg gegründet. Gleichzeitig mit der Eröffnung und der Einführung ihres damaligen Leiters, **Pfarrer Helmut Wiegel**, wurde der **erste Bayerische Evangelische Kirchentag** am Hesselberg gefeiert. Bis heute findet dieses Treffen von Christen aus ganz Bayern auf dem Hesselberg statt. Teilweise kommen nach Schätzungen bis zu 15.000 Menschen auf Mittelfrankens höchsten Berg.



Bereits in der Aufbauphase der Bildungseinrichtung stand die Erwachsenenbildung im Vordergrund. In Winter- bzw. Sommerkursen verbrachten junge Frauen und Männer mehrere Monate am Hesselberg zur „ganzheitlichen Bildung“ ihrer Persönlichkeit. Die Kursteilnehmer konnten dabei aus einem großen Angebot wählen. So gab es im Bereich Musik Singen im Chor, Flöten- und Posaunenspiel ebenso wie Klavier, Orgel- und Gitarrenausbildung.

Im September 2005 nannte sich die Evang.-Luth. Volkshochschule Hesselberg um in „Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg“.

Die Bildungseinrichtung bietet:

- Erwachsenenbildung auf hohem fachlichen Niveau
- 131 Betten in 82 Gästezimmern (Einzel- wie Doppelzimmer mit Dusche und WC)
- Hochwertige, schmackhafte Verpflegung (auch vegetarisch) aus frischen Zutaten, soweit möglich aus der Region und biologischem Anbau
- Eine Lernatmosphäre als Tagungshaus mit spiritueller Ausstrahlung und moderner Technik
- Praktische Hilfe für Familien in sozialen Notlagen durch Betriebshelfer, Dorfhelfer- und Familienpflegerinnen
- Ausbildung zur Dorfhelferin, Familienpflegerin oder Hauswirtschafterin

Sie besitzt ein öffentliches Café (täglich geöffnet von 9.00 – 18.00 Uhr) sowie ein kleines Bücher- und Geschenkelädchen (geöffnet Samstag Nachmittag und nach Vereinbarung).



Pro Jahr nutzen rund 4 500 Kursbesucher das vielfältige Angebot an Bildungsveranstaltungen für Erwachsene. Etwa 20 000 Übernachtungen werden gezählt.

Die Einrichtung wurde mehrmals um- und ausgebaut. Das neueste Seminargebäude wurde im Mai 2003 eingeweiht.

Ein kleiner Einblick in die Baugeschichte (nicht enthalten: Umbau- und Erneuerungsarbeiten, die von außen nicht deutlich erkennbar sind)

1951 Beginn in den Räumlichkeiten der ehemaligen Segelfliegerschule als Verwaltungs- und Wohngebäude.

1954 Abbau der übernommenen Flugzeugreparaturwerkstätte der Segelfliegerschule, einer Halle in Holzbauweise, die durch Umbauten für einfache Ansprüche bewohnbar wurde. Wiederaufstellung am so genannten Waldlager, Nutzung als Scheune, später Regenschutz für den Kinderkirchentag.

1954/1955 Errichtung des Hauptgebäudes. Großer Saal mit Bühne für Unterricht und Veranstaltungen, vorgelagerte Terrasse, darunter Webschule mit Neben-Räumen. Wohnteil-Bettentrakt für Schülerinnen. Mittelbau mit Andachtsraum, Bücherei und Gemeinschaftsräumen, Heizzentrale und Sanitäranlagen.



1956/1957 Erweiterung des Verwaltungs- und Wohngebäudes nach Westen: Anbau von Speisesaal und Gaststätte mit Nebenräumen, im Obergeschoss Wohnung für den Leiter der Schule.

1958 Erweiterungsanbau beim Gebäude links der Hesselbergstraße: Anschluss an die 1950 übernommene und für Schulzwecke ausgebaute Wohnbaracke der alten Fliegerschule. Die Erweiterung enthielt zwei Lehrerwohnungen, zehn Ein- und Zweibettzimmer und einen Aufenthaltsraum.

1960/1961 Erweiterung des Hauptgebäudes. Kapelle mit Steinmeyer-Orgel, Turm mit Glockenstuhl für sechs Glocken. Zweites Treppenhaus, Überbauung der Einfahrt mit Lehrsaal im Obergeschoss. Im Erdgeschoss Bibliothek, Lese- und Lehrsaal, Poststelle und Nebenräume. Anbau von Garagen für Mitarbeiter, darüber Lehrsaal.



1962/1963 Umfangreiche Baumaßnahmen. Zweigeschossiges Internatsgebäude, teilunterkellert für die Fachschulen. Lehrsaal und Gymnastikraum. Schwimmhalle mit Lehrschwimmbecken.

1971/1972 Abriss der Wohnbaracke links der Hesselbergstraße
Neubau von zwei Gästehäusern zwei- und dreigeschossig (= Gästehaus 2 und 3), Lehrerwohnhaus mit vier Wohnungen und acht Apartments, Mehrzweckhalle mit Bühne, Kegelbahn. Dazu im Außenbereich Kinderspielplatz, Seerosenteich, PKW-Garagen und Parkplätze.

1972 Neubau einer Lehrküche für die Fachausbildung von Dorfhelferinnen und Familienpflegerinnen, im Untergeschoss Werkräume.

- 1984/1985** Bau von drei Reihenhäusern als Mitarbeiterwohnhäuser westlich des Kirchentagsplatzes am Hang gestaffelt.
- 1986** Umbau Mehrzweckhalle mit Seminarraum.
- 1987/1988** Umbau: Großer Saal, weitere Unterkellerung, Stuhlaufzug, Bibliothek, Foyer, Sanitäranlagen.
- 1988** Umbau: Küche mit Rampe zur Gaststätte, Keller, Gaststätte + Speisesaal 2, Sanitärräume, Lasten- und Personenaufzug.
- 1989** Leiterwohnung durch Aufstockung der Lehrküche, Renovierung Dorfhelferinnenhaus.
- 1990** befestigter Parkplatz, begrünt, rechts der Hesselbergstraße.
- 1990** Anbau eines Seminarraumes an das Dorfhelferinnenhaus für die Fachschule für Familienpflege.
Erneuerung der Dächer von Schwimmbad und Dorfhelferinnenhaus.
- 1992** Dachgeschoßausbau des Mitarbeiterwohnhauses mit zwei Wohnungen.
Außenrenovierung Wirtschaftsgebäude, Sauna, Außenanlagen, Gästeterrasse, Höfe, Wege und Bepflanzung.
- 1993/1994** Errichtung eines Jugendhauses vom Dekanat Ansbach auf dem Grundstück „Holzöderhaus“ des Evang. Bildungszentrums Hesselberg unter Verwendung von Fundament, Erdgeschoßboden und Keller.
- 1994** Renovierung Hauptgebäude.
Dacherneuerung des Nord-Südtraktes, Außenanstrich, Fenster, Durchfahrt, Kapelle.
- 1996** Zufahrt und zentrale Anmeldung westlich der Straße, Pflasterung und Begrünung. Erneuerung der Lehrküche.
Erneuerung der Sanitäranlagen im Dorfhelferinnenhaus.
- 2000** Aufstockung Gästehaus 2 und Einbau von Nasszellen, Vergrößerung der „Bierstube“ (= Aufenthaltsraum), Vollwärmeschutz Lehrerwohnhaus (Hesselbergstr. 21), Dacherneuerung Lehrerwohnhaus, Gästehaus 2 und Mehrzweckhalle. Aufzug eingebaut. Solaranlagen.
- 2003** Renovierung Gästehaus 3 – neues Dach, Vollwärmeschutz, Einbau von Nasszellen, Weg am Gartenteich verlegt.
Mitarbeiterwohnhaus abgerissen, Neubau Seminargebäude, Einbau Aufzug und „Weinstube“ (= Aufenthaltsraum).
- 2007** Technik Hallenbad erneuert.
- 2010** Umbau bzw. Neugestaltung der Speisesäle. Verwaltung: Vollwärmeschutz + Solaranlagen

